



EPCOS AG

JAHRESABSCHLUSS 2003



just everywhere ...

Inhalt

2

3	Bericht des Aufsichtsrats
6	Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz
8	Anhang
11	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
13	Erläuterungen zur Bilanz
17	Sonstige Angaben
18	Organe der Gesellschaft
22	Aufstellung des Anteilsbesitzes
23	Lagebericht
27	Bestätigungsvermerk

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

das Vorwort unseres letztjährigen Berichtes an die Hauptversammlung endete mit den Worten: „EPCOS ist jetzt organisatorisch und personell besser aufgestellt als noch vor Jahresfrist und sollte damit in der Lage sein – auch bei Ausbleiben neuer konjunktureller Impulse – in Zukunft wieder erfreulichere Ergebnisse zu erzielen.“ Sowohl die in dieser Aussage enthaltenen Befürchtungen als auch die dort geäußerte Prognose haben sich bewahrheitet: Die konjunkturellen Impulse sind ausgeblieben, EPCOS hat aber dennoch den „Turn-Around“ geschafft und konnte am Ende des Geschäftsjahrs 2002/2003 wieder schwarze Zahlen schreiben.

Die Rückkehr zu positiven Ergebnissen trotz schlechter Nachfrage und anhaltend hohen Preisverfalls konnte nur durch die Fortsetzung des bereits in den Vorjahren eingeschlagenen Kurses ehrgeiziger Kostensenkungsprogramme sowie organisatorischer Veränderungen erreicht werden. Dies und die zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit durchgeführten Verlagerungsmaßnahmen haben seitens der Mitarbeiter und des Vorstands großen Einsatz erfordert und teilweise auch Härten mit sich gebracht, die bedauerlich, aber in diesen Zeiten eines immer rigider werdenden globalen Wettbewerbs leider nicht vermeidbar sind.

Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft, über deren Risikolage und Risikomanagement sowie über alle wesentlichen Vorhaben und Planungen mündlich und schriftlich informiert. Ebenso wurden wir detailliert über wesentliche Abweichungen des Geschäftsverlaufs von aufgestellten Plänen und Zielvorgaben unterrichtet. Auch wurden dem Aufsichtsrat alle Angelegenheiten vorgelegt, die seiner Zustimmung bedurften. Im übrigen standen der Vorstand, und insbesondere sein Vorsitzender, laufend mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden in Kontakt, um mit ihm wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen zu erörtern. Auf der Grundlage all dessen haben wir die Führung der Geschäfte des Unternehmens sorgfältig überwacht und sind unseren Beratungsaufgaben in vollem Umfang nachgekommen.

Im Berichtszeitraum fanden sechs ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Dabei standen besonders die eingangs genannten Kostensenkungsprogramme und Verlagerungsmaßnahmen sowie die daraus entstehenden personellen Konsequenzen zur Diskussion. Themen wie die im Sommer begebene Wandschuldverschreibung oder der Fortgang der SAP-Einführung wurden ebenfalls sehr eingehend mit dem Vorstand besprochen. Mehrmals wies unsere Tagesordnung

auch Entscheidungen zur Weiterentwicklung unserer Corporate Governance auf, über die wir im *Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat zur Corporate Governance des Unternehmens* ausführlich informieren.

In seiner Sitzung vom September 2003 hat der Aufsichtsrat außerdem der Budget- und Finanzplanung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003/2004 zugestimmt.

Der bereits im September 2002 gegründete Prüfungsausschuss trat im Berichtszeitraum fünf Mal zusammen. Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit bildete die Vorbereitung der Verabschiedung der Jahresabschlüsse der EPCOS AG und des Konzerns durch den Aufsichtsrat, die Prüfung der Quartalsabschlüsse sowie die Gestaltung der Beziehungen zum Abschlussprüfer.

Der Präsidialausschuss hielt während des abgelaufenen Geschäftsjahres drei Sitzungen ab, bei denen die Betrachtung der Leistung des Vorstands und die Festlegung seiner Vergütung im Vordergrund standen.

Der gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG gebildete Vermittlungsausschuss musste nicht einberufen werden.

Interessenskonflikte in der Person einzelner Mitglieder des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse sind nicht aufgetreten.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Wie bereits letztes Jahr im Bericht des Aufsichtsrats angekündigt, schied Herr Dr. Bodo Lüttge am 31. März 2003 aus dem Vorstand der EPCOS AG aus, um in den Ruhestand zu treten. Herr Dr. Lüttge hat sich bei der Börseneinführung der Gesellschaft und durch die umsichtige und engagierte Leitung des Finanzressorts des Unternehmens große Verdienste erworben. Wir danken ihm an dieser Stelle ausdrücklich für sein erfolgreiches Wirken.

Die Nachfolge von Herrn Dr. Lüttge als Finanzchef der Gesellschaft und des Konzerns hat mit Wirkung zum 1. April 2003 Herr Dr. Wilfried Backes übernommen, der bereits im Frühjahr 2002 in den Vorstand bestellt worden war.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der EPCOS AG zum 30. September 2003 und der Konzernabschluss zum gleichen Stichtag wurden, ebenso wie der mit dem Lagebericht der EPCOS AG zusammengefasste Konzernlagebericht, von der *KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin und Frankfurt/Main* geprüft. Die KPMG hat den vorgenannten Unterlagen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats und der Aufsichtsrat haben die Abschlüsse und den Lagebericht auch selbst geprüft.

Die vorgenannten Unterlagen sowie die Berichte der KPMG über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf übermittelt. Sowohl in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. Dezember 2003 als auch in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom selben Tage – beide Male in Anwesenheit und unter Einbeziehung des Abschlussprüfers – wurden diese Unterlagen erörtert. Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat hatten keine Einwendungen und stimmten dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat auch den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft und stimmt ihm zu.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Betriebsräten und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

München, im Dezember 2003



Klaus Ziegler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die am 30.09.2003 und 2002 abgeschlossenen Geschäftsjahre (in Tausend €)

	Anhang	2003	2002
Umsatzerlöse	(1)	1.107.755	1.122.351
Umsatzkosten		-1.102.703	-1.149.355
Bruttoergebnis		5.052	-27.004
Forschungs- und Entwicklungskosten		-20.131	-29.235
Vertriebskosten		-56.455	-72.119
Allgemeine Verwaltungskosten		-14.835	-13.522
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	114.188	83.042
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3)	-64.773	-42.125
Beteiligungsergebnis	(4)	88.580	69.216
Zinsergebnis	(5)	-5.757	-6.846
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		3	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-152	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		45.720	-38.593
Ertragsteuern	(6)	-821	-628
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)		44.899	-39.221
Verlustvortrag (i. Vj. Gewinnvortrag)		-32.465	6.756
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen		-6.200	0
Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)		6.234	-32.465

BILANZ

zum 30.09.2003 und 2002 (in Tausend €)

	Anhang	30.09.2003	30.09.2002
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	(9)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		10.944	10.114
II. Sachanlagen		139.845	157.829
III. Finanzanlagen		249.961	209.746
		400.750	377.689
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(10)	39.790	48.756
Erhaltene Anzahlungen		-14	-6
		39.776	48.750
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(11)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		92.474	96.128
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		247.304	244.566
3. Sonstige Vermögensgegenstände		6.512	9.337
		346.290	350.031
III. Wertpapiere	(12)	179	179
IV. Flüssige Mittel		157.231	2.312
		543.476	401.272
C. Rechnungsabgrenzungsposten		264	371
		944.490	779.332

PASSIVA	Anhang	30.09.2003	30.09.2002
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(13)	65.300	65.300
II. Kapitalrücklage		260.347	260.347
III. Gewinnrücklagen	(14)		
1. Rücklage für eigene Anteile		179	179
2. andere Gewinnrücklagen		46.867	40.667
IV. Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)	(15)	6.234	-32.465
		378.927	334.028
B. Rückstellungen	(16)		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		98.179	95.558
2. Übrige Rückstellungen		51.896	65.083
		150.075	160.641
C. Verbindlichkeiten	(17)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		40.843	22.208
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48.760	48.053
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		300.677	182.127
4. Sonstige Verbindlichkeiten		25.208	32.236
		415.488	284.624
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0	39
		944.490	779.332

EPCOS AG, München

Anhang zum Jahresabschluss

30. September 2003

Allgemeines

Die EPCOS AG, München, ist am 02.09.1999 durch formwechselnde Umwandlung aus der Siemens Matsushita Components GmbH, München, (S+M GmbH) entstanden. Diese Gesellschaft firmierte bis zum 17.08.1999 als Siemens Matsushita Components Verwaltungsgesellschaft mbH, München (SMV mbH). Die SMV mbH hat zuvor, mit Wirkung 01.07.1999, durch Anwachsung die Aktivitäten der Siemens Matsushita Components GmbH & Co. KG, München, (S+M KG) übernommen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanzierung und Bewertung erfolgten unter Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Bewertungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten. Der Ausweis für konzerninterne Leistungen wurde im laufenden Geschäftsjahr erstmals unter den Positionen Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Die korrespondierenden Aufwendungen sind in den Umsatzkosten oder den jeweiligen Funktionskosten enthalten. Entsprechende Vorjahresbeträge wurden angepasst.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Alle Wertangaben erfolgen in Tausend EURO (Tsd. Euro).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear abgeschrieben. Ein derivativ erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird über die erwartete Nutzungsdauer von zehn Jahren planmäßig abgeschrieben. Erforderlichenfalls wird eine Wertminderung der immateriellen Vermögensgegenstände durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgebildet.

Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Geschäfts- und Fabrikgebäude werden in längstens 50 Jahren, Technische Anlagen und Maschinen in längstens 12 Jahren, Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend in fünf Jahren abgeschrieben. Sachanlagevermögen schreiben wir, soweit steuerlich möglich, mit den zulässigen Höchstsätzen degressiv ab. Auf die lineare Abschreibungsmethode gehen wir über, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen weisen wir zu Anschaffungskosten oder unter Berücksichtigung von Abschreibungen aus.

Umlaufvermögen

In den Vorräten haben wir Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie Geleistete Anzahlungen zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet; die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten, die nach den steuerlichen Bestimmungen aktivierungspflichtig sind. Nach denselben Grundsätzen sind die Unverrechneten Lieferungen und Leistungen bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr sind abgezinst. Abschreibungen auf Kreditrisiken werden in ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Wertpapiere und die flüssigen Mittel werden zum Nennwert, vermindert um notwendige Einzelwertberichtigungen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG mit einem Zinssatz von 6 Prozent gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Umsatzrealisation

Umsatzerlöse werden grundsätzlich ausgewiesen, wenn die Lieferungen oder Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung gegen Währungsrisiken aus bilanzierten, schwebenden und geplanten Grundgeschäften eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte müssen geeignet sein, das in den Grundgeschäften liegende Währungsrisiko zu vermindern bzw. zu neutralisieren. Wir rechnen in Fremdwährung denominierte Forderungen, Verbindlichkeiten sowie die Liquidität mit dem Devisenmittelkurs um; die zugehörigen derivativen Devisensicherungsgeschäfte setzen wir zum Marktwert jeweils am Bilanzstichtag an. Schwebende und geplante Grundgeschäfte in Fremdwährung werden nach vorgegebenen Risikolimits abgesichert. Diese Sicherungsgeschäfte werden imparitätisch bewertet, d.h. für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Des Weiteren werden Rohstoffterminkontrakte für Palladium abgeschlossen, die als durchlaufender Posten an eine andere Konzerngesellschaft weiterbelastet werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

AUFGLIEDERUNG DER UMSÄTZE

	2003	2002
Nach Tätigkeitsbereichen		
Oberflächenwellenfilter	380.721	407.211
Keramische Bauelemente	281.952	266.985
Kondensatoren	280.846	299.436
Ferrite und Induktivitäten	164.236	148.719
	1.107.755	1.122.351
Nach Regionen		
Bundesrepublik Deutschland	352.713	317.149
Europa ohne Bundesrepublik Deutschland	398.529	399.613
Übrige Regionen	356.513	405.589
	1.107.755	1.122.351

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 114.188 (i. Vj. 83.042) Tsd. Euro beinhalten im Wesentlichen Währungsgewinne und konzerninterne Leistungsverrechnungen.

(3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 64.773 (i. Vj. 42.125) Tsd. Euro wirken im Wesentlichen Währungsverluste.

(4) Beteiligungsergebnis

In dem Beteiligungsergebnis sind Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen mit 88.580 (i. Vj. 69.216) Tsd. Euro erfasst.

(5)

ZINSERGEBNIS

	2003	2002
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.004	5.025
davon von verbundenen Unternehmen	(6.409)	(4.823)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.095	-6.679
davon an verbundene Unternehmen	(-3.120)	(-3.016)
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-5.666	-5.192
	-5.757	-6.846

(6) Ertragsteuern

Der Posten Ertragsteuern in Höhe von 821 (i. Vj. 628) Tsd. Euro beinhaltet hauptsächlich ausländische Quellensteuer.

(7) Periodenfremdes Ergebnis

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen in Höhe von 11.930 (i. Vj. 7.826) Tsd. Euro. Darüber hinaus sind Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen in Höhe von 1.303 (i. Vj. 1.587) Tsd. Euro enthalten. Insgesamt ergibt sich daraus ein positives periodenfremdes Ergebnis in Höhe von 10.627 (i. Vj. 6.239) Tsd. Euro.

(8) Sonstige Steuern

Sonstige Steuern sind mit 493 (i. Vj. 303) Tsd. Euro unter den Funktionskosten erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

(9) Anlagevermögen

Die Aufstellung unseres Anteilsbesitzes ist der Anlage zu entnehmen.
Als Ausleihungen sind ausschließlich Darlehen an Mitarbeiter bilanziert.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

	30.09.2002	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.09.2003	Kumulierte Abschrei- bungen	Buchwert 30.09.2003	Buchwert 30.09.2002	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
Immaterielle Vermögens- gegenstände									
Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten	13.670	3.670	13	0	17.353	9.667	7.686	6.406	2.403
Geschäfts- oder Firmenwert	4.495	0	0	0	4.495	1.237	3.258	3.708	450
Summe	18.165	3.670	13	0	21.848	10.904	10.944	10.114	2.853
Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	47.011	16	0	-10.654	36.373	29.489	6.884	11.546	811
Technische Anlagen und Maschinen	375.377	19.764	4.464	-51.119	348.486	256.353	92.133	104.611	28.140
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	116.812	13.677	631	-21.606	109.514	79.109	30.405	33.824	14.291
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.848	7.692	-5.108	-9	10.423	0	10.423	7.848	0
Summe	547.048	41.149	-13	-83.388	504.796	364.951	139.845	157.829	43.242
Finanzanlagen									
Anteile an Verbundenen Unternehmen	207.616	39.668	0	0	247.284	0	247.284	207.616	0
Beteiligungen	850	0	0	0	850	0	850	850	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.130	868	0	-168	1.830	124	1.706	1.130	124
sonstige Ausleihungen	150	0	0	-29	121	0	121	150	0
Summe	209.746	40.536	0	-197	250.085	124	249.961	209.746	124
Summe Anlagevermögen	774.959	85.355	0	-83.585	776.729	375.979	400.750	377.689	46.219

(10)

VORRÄTE

	30.09.2003	30.09.2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.897	12.185
Unfertige Erzeugnisse	11.555	14.364
Fertige Erzeugnisse und Waren	18.931	21.456
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	336	719
Geleistete Anzahlungen	71	32
Erhaltene Anzahlungen	-14	- 6
	39.776	48.750

(11)

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

die Restlaufzeiten gliedern sich wie folgt:

	30.09.2003	30.09.2002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	39	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	17.098	0
Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0

(12) Wertpapiere

Der Bestand an eigenen Anteilen am 30.09.2003 beträgt 25.000 Stück (0,038 Prozent vom Gezeichneten Kapital). Der Erwerbspreis der im Bestand verbliebenen Aktien betrug 878 Tsd. Euro.

In den Geschäftsjahren 2000 bis 2002 hat die EPCOS AG jährlich Mitarbeiteraktien ausgegeben, wobei den Mitarbeitern je nach Funktion eine jeweils neu festgelegte Anzahl von Aktien mit einem bestimmten Nachlass angeboten wurde. Während des Geschäftsjahres 2002 erwarb die Gesellschaft zur Verteilung an die Mitarbeiter 25.000 eigene Anteile, aber im Oktober 2002 entschied der Vorstand der Gesellschaft, kein neues Belegschaftsaktienangebot zu unterbreiten, so dass im Geschäftsjahr 2003 keine eigenen Anteile an die Mitarbeiter ausgegeben wurden. Im Einklang mit dem deutschen Aktienrecht wird die Gesellschaft diese Anteile entweder am Markt wieder verkaufen oder für zukünftige Belegschaftsaktienangebote verwenden.

(13) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnetes Kapital beträgt am 30.09.2003 unverändert 65,3 Millionen Euro und ist in 65.300.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 Euro am Gezeichneten Kapital eingeteilt.

Ein Anteil von jeweils 12,5 Prozent plus einer Aktie befindet sich bei den ehemaligen Joint Venture Partnern Siemens AG und Matsushita Electronic Components (Europe) GmbH.

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital um insgesamt bis zu 13.020.000 Euro unter Beachtung der nachstehenden Alternativen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Ermächtigung läuft bis zum 31.07.2004. Das genehmigte Kapital kann bis zur Höhe von 12,4 Millionen Euro durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage ausgenutzt werden, wobei den Aktionären ein Bezugsrecht eingeräumt ist (Tranche I). Das genehmigte Kapital kann außerdem bis zur Höhe von 3,1 Millionen Euro durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage zum Zwecke der Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgenutzt werden, wobei ein Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist (Tranche II) und außerdem bis zur Höhe von 12,4 Millionen Euro durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage, für die das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist (Tranche III).

Das Grundkapital der Gesellschaft kann durch die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 12.10.1999 und vom 06.03.2002 um 2.480.000 Euro und 6.500.000 Euro bedingt erhöht werden (bedingtes Kapital).

Am 16.07.2003 wurde eine Wandelanleihe mit einem Nominalwert von 126,425 Millionen Euro über die niederländische Tochtergesellschaft begeben. Die Laufzeit der Anleihe endet nach sieben Jahren am 16.07.2010. Sie kann ab dem 17.07.2008 von der EPCOS AG vorzeitig im Ganzen zurückgenommen werden, wenn während eines spezifischen Zeitraums ein Kursanstieg der EPCOS Aktien von mehr als 150 Prozent des Wandelungspreis von 19,45 Euro besteht. Die Anleihe ist in auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der EPCOS AG wandelbar, wobei die Wandelungsperiode vom 01.09.2003 bis zum 01.07.2010 reicht.

(14) Gewinnrücklagen

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 44.899 (i. Vj. Jahresfehlbetrag von 39.221) Tsd. Euro wurden gemäß § 58 Abs. 2 AktG 6.200 Tsd. Euro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

In den Gewinnrücklagen ist eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 179 (i. Vj. 179) Tsd. Euro enthalten.

(15) Bilanzgewinn (i. Vj. Bilanzverlust)

Der Bilanzgewinn enthält einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 32.465 (der Bilanzverlust i. Vj. einen Gewinnvortrag von 6.756) Tsd. Euro.

(16) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen umfassen die vertraglichen Versorgungsansprüche der Mitarbeiter, die bei der im laufenden Geschäftsjahr neu gegründeten EPCOS Unterstützungskasse e.V. bestehen, sowie deren Ansprüche auf Übergangszuschüsse. Die Pensionsrückstellungen wurden mit den steuerlich zulässigen Höchstbeträgen voll dotiert.

Der Bilanzansatz der Pensionsrückstellungen entspricht dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert gemäß § 6a EStG.

In den übrigen Rückstellungen sind Steuerrückstellungen von 909 (i. Vj. 8.625) Tsd. Euro enthalten. Darüber hinaus umfasst dieser Posten im wesentlichen Vorsorgen für Abfindungen mit 19.140 (i. Vj. 19.691) Tsd. Euro, Rückstellungen im sonstigen Personalbereich 21.251 (i. Vj. 22.988) Tsd. Euro, Patentstreitigkeiten 703 (i. Vj. 2.394) Tsd. Euro sowie für Gewährleistungen 3.078 (i. Vj. 4.194) Tsd. Euro.

(17)

VERBINDLICHKEITEN

die Restlaufzeiten gliedern sich wie folgt:

	30.09.2003				30.09.2002		
	Gesamt	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.843	843	32.000	8.000	22.208	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.760	47.833	927	0	48.053	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	300.677	174.252	126.425	0	182.127	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.208	25.208	0	0	32.236	0	0
	415.488	248.136	159.352	8.000	284.624	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuerschulden in Höhe von 5.183 (i. Vj. 4.789) Tsd. Euro. Außerdem sind hier Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 3.368 (i. Vj. 3.379) Tsd. Euro ausgewiesen.

Sonstige Angaben

(18)

MATERIALAUFWAND

	2003	2002
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	827.761	814.966
Aufwendungen für bezogene Leistungen	101.092	119.704
	928.853	934.670

(19)

PERSONALAUFWAND

	2003	2002
Löhne und Gehälter	135.725	158.643
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	23.056	25.953
Aufwendungen für Altersversorgung	3.300	7.207
	162.081	191.803

Die Aufwendungen für Altersversorgung sind um die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 5.666 (i.V. 5.192) Tsd. Euro gekürzt. Dieser Betrag wird als Aufwand im Zinsergebnis ausgewiesen.

Anzahl von Mitarbeitern zum Stichtag 30.09.2003 in folgenden Funktionen:

PERSONALSTRUKTUR

	2003	2002
Produktion	1.595	1.921
Vertrieb	295	321
Forschung und Entwicklung	230	299
Verwaltung und allgemeine Dienste	94	82
	2.214	2.623

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 2.388 (i. Vj. 2.903) Mitarbeiter beschäftigt.

(20) Organe der Gesellschaft

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Klaus Ziegler	Vorsitzender; Mitglied des Beirats der EPCOS do Brasil Ltda., Gravataí, Brasilien.
Dr. Jürgen Heraeus	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heraeus Holding GmbH, der Messer Griesheim GmbH und der mg technologies AG; Verwaltungsratsvorsitzender der Argor-Heraeus S.A., Mendrisio, Schweiz; Mitglied des Aufsichtsrats der Heidelberger Druckmaschinen AG und der IKB Deutsche Industriebank AG.
Burkhard Ischler	Managing Director der Abteilung Corporate Finance Mergers & Acquisitions der Siemens AG; Non-Executive Member des Board of Directors der Demag Holding S.à.r.l., Luxemburg.
Prof. Dr. Anton Kathrein	Stellvertreter des Vorsitzenden; Geschäftsführer und persönlich haftender Gesellschafter der KATHREIN-Werke KG; Vorsitzender des Aufsichtsrats der Erste Rosenheimer Privatbank AG und der Grundig AG;
Werner Strohmayer	Mitglied des Vorstands der Bayerische Landesbank; Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt AG, der HUK-COBURG Leben AG und der HUK-COBURG Krankenversicherung AG; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der HUK-COBURG Allgemeine Versicherung AG und der Software Design & Management AG; Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Kreditbank AG.
Kunihisa Tachiiri	Associate Director von Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., Tokio, Japan.
Peter Hoffmann	Stellvertreter des Vorsitzenden; Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Betriebsstätte Heidenheim der EPCOS AG.
Konrad Hollerieth	Leiter des Referats Vertrieb Distribution der EPCOS AG.
Hans Lux	Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Betriebsstätte München der EPCOS AG.
Francis Oppenauer	Justitiar der IG Metall Verwaltungsstelle München; Mitglied der Vertreterversammlung der BG Feinmechanik und Elektrotechnik; Mitglied des Verwaltungsausschusses beim Arbeitsamt München.
Werner Pietsch	Leiter des Referats Vertrieb Übersee der EPCOS AG.
Andreas Strobel	Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidenheim; Mitglied des Aufsichtsrats der Voith AG, der Voith Paper Verwaltungs GmbH und der Voith Turbo Verwaltungs GmbH.

Stand: 30.09.2003

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtszeitraum 393 (i. Vj. 280) Tsd. Euro.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Gerhard Pegam

Vorsitzender; Vertrieb, Corporate Communications, Unternehmensplanung, Investor Relations, Geschäftsbereiche Kondensatoren, Induktivitäten und Folienkondensatoren sowie Geschäftsentwicklung Asien, Lateinamerika und Europa; Mitglied des Aufsichtsrats der CeramTec AG; Vorsitzender des Verwaltungsrats der EPCOS KK, Yokohama, Japan, der EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, VR China, der EPCOS (Shanghai) Ltd, Shanghai, VR China, und der EPCOS Ltd., Hong Kong, VR China; Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der EPCOS India Private Ltd., Nashik, Indien; Mitglied des Verwaltungsrats der EPCOS ELECTRONIC COMPONENTS S.A., Málaga, Spanien; Mitglied des Beirats der EPCOS do Brasil Ltda., Gravataí, Brasilien.

Dr. Wilfried Backes

Rechnungswesen, Finanzierung, Recht, Informationstechnik und Logistik, Personal, Revision, Corporate Services sowie Geschäftsentwicklung NAFTA; Chairman des Board of Directors der EPCOS Inc., Iselin, New Jersey, USA, und der Crystal Technology, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA; Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, VR China, und der EPCOS (Shanghai) Ltd, Shanghai, VR China.

Dr. Bodo Lüttge

Bis 31.03.2003; Finanzierung, Rechnungswesen, Recht und Investor Relations.

Josef Unterlass

Technologie und Qualität, Zentraleinkauf, Geschäftsbereiche Oberflächenwellen-Komponenten, Keramische Bauelemente, Ableiter und Ferrite sowie COMPETE-Programm; Vorsitzender des Verwaltungsrats der EPCOS PTE LTD, Singapur; Mitglied des Verwaltungsrats der EPCOS Ferrites Limited, Kalkutta, Indien, und der EPCOS SAS, Bordeaux, Frankreich; Mitglied des Gesellschafterausschusses der EPCOS OHG, Deutschlandsberg, Österreich.

Stand: 30.09.2003

Die Gesamtbezüge des Vorstands (einschließlich der während des Geschäftsjahres ausgeschiedenen) betragen ohne Aktienoptionen im Berichtsjahr 2.544 (i. Vj. 1.713) Tsd. Euro, die sich aus fixen Bestandteilen in Höhe von 1.066 (i. Vj. 946) Tsd. Euro und variablen Bestandteilen von 1.478 (i. Vj. 767) Tsd. Euro zusammensetzen.

Im Rahmen des EPCOS Aktienoptionsplans erhielten die Mitglieder des Vorstandes zusätzlich nicht übertragbare Bezugsrechte auf EPCOS AG Aktien wie folgt:

185.000 Aktien zu einem Ausübungspreis von 15,23 Euro.

Der Marktwert bei Ausgabe betrug 6,87 Euro pro Option.

Ruhegehälter an die bereits ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene wurden von der Siemens AG gezahlt bzw. sind bereits abgewickelt.

Die Übergangsbezüge an bereits ausgeschiedene Vorstandsmitglieder betragen im laufenden Geschäftsjahr 526 Tsd. Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 16.10.2002 die erste Erklärung nach § 161 AktG abgegeben, inwieweit die EPCOS AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entspricht, und diese Erklärung den Aktionären am 18.10.2002 auf der EPCOS-Homepage im Internet zugänglich gemacht.

(21) Haftungsverhältnisse

Die EPCOS AG hat Garantien und Patronatserklärungen in Höhe von 122.443 (i. Vj. 139.390) Tsd. Euro übernommen, welche in voller Höhe zugunsten von Verbundenen Unternehmen bestehen.

Als Gesellschafterin der EPCOS OHG, Deutschlandsberg (Österreich), haftet die EPCOS AG gesamtschuldnerisch und unbeschränkt.

(22) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen Zahlungsverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen in Höhe von 19.370 (i. Vj. 32.839) Tsd. Euro.

Der Mietaufwand in 2002/03 hierfür betrug 6.452 (i. Vj. 8.552) Tsd. Euro.

(23) Bilanzgewinn

Nach Zuführung von 6.200 (i.Vj. 0) Tsd. Euro aus dem Jahresüberschuss der EPCOS AG in die Gewinnrücklage verbleibt ein Bilanzgewinn von 6.234 (i. Vj. 32.465 Bilanzverlust) Tsd. Euro.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den zum 30.09.2003 ausgewiesenen Bilanzgewinn der EPCOS AG in Höhe von 6.234 Tsd. Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

(24) Angabe gemäß § 160 Nr. 8 AktG

Die Capital Guardian Trust Company, Los Angeles, USA, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie am 12.11.2002 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG unterschritten habe. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 4,85 Prozent. Dies entspreche 3.169.909 Stimmen.

Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie am 14.01.2003 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG unterschritten habe. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 9,81 Prozent. Dies entspreche 6.402.949 Stimmen.

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, Deutschland, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihre Tochtergesellschaft DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, am 31.01.2003 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG überschritten habe. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 5,01 Prozent. Am 09.04.2003 habe diese die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG wieder unterschritten. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 4,97 Prozent.

Die The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie am 11.04.2003 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG unterschritten habe. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 4,92 Prozent. Dies entspreche 3.214.155 Stimmen.

Die Matsushita Electric Europe (Headquarter) Ltd. Uxbridge, United Kingdom, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie am 30.05.2003 die Schwellen von 5 Prozent und 10 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG überschritten hat. Ihr stehen nunmehr 8.162.501 von 65.300.000 Stimmrechten an der EPCOS AG zu. Dies entspricht einer Stimmrechtsbeteiligung von 12,5 Prozent plus einem Stimmrecht.

Zugleich hat der Gesellschaft die Matsushita Electronic Components Co., Ltd. („MACO“), Osaka, Japan, mitgeteilt, dass sie am 25.04.2003 die Schwelle von 5 Prozent und 10 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG unterschritten hat.

Die Morgan Stanley & Co. International Limited, London, United Kingdom, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 21.07.2003 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG überschritten habe. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 5,16 Prozent. Dies entspreche 3.373.208 Stimmen. Am 28.08.2003 habe diese die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der EPCOS AG wieder unterschritten. Ihr Stimmrechtanteil betrage nun 4,86 Prozent. Dies entspreche 3.176.317 Stimmen.

(25) Offenlegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der EPCOS AG für das Geschäftsjahr 2002/03 werden im Bundesanzeiger bekanntgegeben und bei dem Handelsregister München hinterlegt.

Die EPCOS AG stellt in Anwendung von § 292a HGB einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach US-GAAP auf. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2002/03 werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und bei dem Handelsregister des Amtsgerichts München hinterlegt.

München, den 17. November 2003

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES DER EPCOS AG, MÜNCHEN

gemäß §285 Nr. 11 HGB zum 30.09.2003 (Angaben Basis US-GAAP)

	Eigenkapital in Tsd. €	Ergebnis in Tsd. €	Kapital- anteil in %
Verbundene Unternehmen, konsolidiert			
Ernst Herrmann Ingenieur AG & Co., Fabrikation elektrischer Kontaktelemente KG, Berlin	4.128	2.061	100
Herrmann Beteiligungs GmbH, Berlin	24	0	100
EPCOS OHG, Deutschlandsberg, Österreich	57.436	-19.869	100
EPCOS Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Deutschlandsberg, Österreich	133	3	100
EPCOS Lagerbetriebsgesellschaft m.b.H., Deutschlandsberg, Österreich wird gehalten von: EPCOS Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Deutschlandsberg, Österreich	78	38	100
EPCOS ELECTRONIC COMPONENTS S.A., Málaga, Spanien	5.633	-5.028	100
EPCOS-Peças e Componentes Eletrônicos S.A., Évora, Portugal	63.337	6.504	100
EPCOS SAS, Bordeaux, Frankreich	-1.206	-9.963	100
EPCOS Elektronikai Alkatrész Kft., Szombathely, Ungarn	2.333	-795	100
EPCOS s.r.o., Šumperk, Tschechische Republik	8.398	-2.016	100
EPCOS Nordic OY, Espoo (Helsinki), Finnland	534	303	100
EPCOS Nordic AB, Kista, Schweden	1.122	434	100
EPCOS UK Ltd., Bracknell, Großbritannien	2.199	589	100
EPCOS Finance B.V., Amsterdam, Niederlande	343	12	100
EPCOS PTE LTD, Singapur	162.650	49.958	100
EPCOS Ferrites Limited, Kalkutta, Indien wird gehalten von: EPCOS AG zu 99,79% und von EPCOS India Private Ltd., Nashik, Indien zu 0,21%	-774	-2.667	100
EPCOS India Private Ltd., Nashik, Indien	7.468	862	100
EPCOS (Zhuhai FTZ) Co. Ltd., Zhuhai, China wird gehalten von: EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	11.269	2.553	100
EPCOS (Zhuhai) Co. Ltd., Zhuhai, China wird gehalten von: EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	3.295	1.490	100
EPCOS Ltd., Hong Kong, China	3.446	1.439	100
EPCOS (Xiaogan) Co. Ltd., Xiaogan, China wird gehalten von: EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	2.910	755	76
EPCOS (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi, China wird gehalten von: EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	14.556	8.044	100
EPCOS SDN. BHD., Johore Bahru, Malaysia	4.559	2.839	100
EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	36.977	356	100
EPCOS KK, Yokohama, Japan	1.551	0	100
EPCOS do Brasil Ltda., Gravataí, Brasilien	21.270	2.395	100
EPCOS Inc., Iselin, New Jersey, USA	15.626	413	100
Crystal Technology, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA wird gehalten von: EPCOS Inc., Iselin, New Jersey, USA	10.046	1.465	100
EPCOS (Shanghai), Ltd, Shanghai, China wird gehalten von: EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, China	840	64	100
Verbundene Unternehmen, nicht konsolidiert			
EPCOS Schweiz Vertriebs GmbH, Zürich, Schweiz wird gehalten von: EPCOS AG zu 95% und von EPCOS OHG, Deutschlandsberg, Österreich zu 5%	133	120	100
EPCOS Nordic ApS, Herlev, Dänemark	60	43	100
EPCOS Taiwan Co. Ltd, Taipei, Taiwan wird gehalten von: EPCOS Ltd., Hong Kong, China	110	9	75
Beteiligungen			
Becromal Norway A.S., Notodden, Norwegen (Stand: 31.12.02)	1.269	-68	25

Lagebericht und Konzernlagebericht

EPCOS AG, München

Jahresabschluss 30. September 2003

Allgemeines

Die EPCOS AG, München, („EPCOS“) ist seit dem 15. Oktober 1999 ein börsennotiertes Unternehmen. Die Aktien sind an allen deutschen Börsenplätzen und an der New York Stock Exchange notiert. Am 30. September 2003 befand sich ein Anteil von jeweils 12,5 Prozent plus einer Aktie bei den ehemaligen Joint Venture Partnern Siemens AG und Matsushita Electronic Components (Europe) GmbH.

EPCOS entwickelt, produziert und vertreibt passive elektronische Bauelemente. Diese sind unverzichtbare Bestandteile von nahezu allen elektrischen und elektronischen Geräten. EPCOS konzentriert sich auf die am schnellsten wachsenden und technologisch anspruchsvollsten Märkte.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2003 war geprägt von der weltweit anhaltend schwachen Konjunktur. Diese wurde im Frühjahr durch den Irak-Krieg und durch die SARS-Krise in Asien zusätzlich belastet. Darüber hinaus hat die zunehmende Abwertung des US-Dollars den Preisverfall der EPCOS-Produkte verstärkt. Die Konzernumsatzerlöse gingen im Vergleich zum Vorjahr trotz steigender Produktionsstückzahlen um 3 Prozent zurück.

Die erreichten Kostenreduzierungen im Rahmen des im Sommer 2002 initiierten Kostensenkungsprogramms COMPETE konnten die Ergebnisbelastung durch den Preisverfall mehr als kompensieren. Sowohl in der EPCOS AG wie auch im Gesamtkonzern ergab sich nach den Verlusten des Vorjahrs im Geschäftsjahr ein positives Ergebnis nach Steuern.

Der Konzernumsatz verteilt sich zunehmend gleichmäßiger auf die verschiedenen Abnehmerbranchen. Während der Anteil der Automobil-Elektronik am Umsatz gegenüber Vorjahr von 16 auf 19 Prozent weiter gewachsen ist, blieben die Anteile der Industrie-Elektronik und der Telekommunikation in 2003 in etwa stabil. Der Anteil der Konsum-Elektronik war rückläufig.

Der Anstieg des Inlandsgeschäfts auf 28 Prozent (Vorjahr: 24 Prozent) ist auf die Stärke Deutschlands in den Märkten der Industrie- und Automobil-Elektronik zurückzuführen, in denen EPCOS besonders erfolgreich ist. Da die Kunden zunehmend ihre Produktion nach

Asien verlagern, war der Umsatz im europäischen Ausland und in der NAFTA zum einen weiter rückläufig, zum anderen trug dies zusätzlich zum kontinuierlichen Anstieg des Asien-Anteils bei.

Das Segment Kondensatoren war besonders vom hohen Preisverfall und einer schwachen Nachfrage im Bereich Tantal betroffen. Dies und die zusätzlichen Restrukturierungsaufwendungen konnten durch die Kostensenkungsmaßnahmen nicht völlig ausgeglichen werden. Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht und wirkte im EPCOS Konzernergebnis negativ. In der EPCOS AG war das Ergebnis durch eine Ausschüttung der 100-prozentigen Tochtergesellschaft EPCOS S.A. in Évora, Portugal, jedoch positiv.

Im Segment Keramische Bauelemente konnte das negative Ergebnis des Vorjahrs trotz hohen Preisverfalls auf ein positives Ergebnis verbessert werden. Dazu hat vor allem die gute Nachfrageentwicklung in der Automobil- und Industrie-Elektronik sowie die Belebung der Nachfrage nach Sensoren und Sensor-Systemen für die Haushaltselektronik beigetragen. Im Einzelabschluss der EPCOS AG schlägt sich der Beitrag des Geschäftssegments Keramische Bauelemente im Normalfall unter anderem im Beteiligungsergebnis nieder, da eine Vielzahl dieser Produkte von der 100-prozentigen Tochtergesellschaft EPCOS OHG in Deutschlandsberg, Österreich, hergestellt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr entfällt aufgrund des negativen Ergebnisses der Tochtergesellschaft (österreichische Handelsbilanz) dieser Beitrag in der EPCOS AG.

Trotz des SARS-bedingten zwischenzeitlichen Nachfrageeinbruchs und der zusätzlichen Restrukturierungsaufwendungen wurde im Segment Oberflächenwellen-Komponenten in der EPCOS AG und auch im EPCOS-Konzern wieder ein deutlich positives Ergebnis erzielt. Im Einzelabschluss der EPCOS AG wirken Anlaufverluste für neue Produkte und eine Ausschüttung von der 100-prozentigen Tochtergesellschaft EPCOS PTE LTD in Singapur.

Im Segment Ferrite und Induktivitäten konnten die Verluste gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert werden, obwohl das Konzernergebnis mit den Restrukturierungskosten für die Schließung des Werks in Bordeaux belastet ist. Bei den Induktivitäten hat sich vor allem das Geschäft mit der Automobil-Elektronik weiter positiv entwickelt. Verbessert hat sich auch die Nachfrage bei Ferriten für ADSL-Anwendungen.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen im Konzern gingen gegenüber dem Vorjahr um 25 Millionen Euro auf 109 Millionen Euro zurück. Die Investitionsschwerpunkte waren neben den Aufwendungen für die Fertigung neuer Produkte die Rationalisierungsprojekte und Verlagerungen. Die Investitionen betrafen in erster Linie das Geschäftssegment Oberflächenwellen-Komponenten sowie in leicht geringerem Umfang die

Geschäftssegmente Keramische Bauelemente, Ferrite und Induktivitäten sowie Kondensatoren, in welchem der stärkste Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war.

Forschung und Entwicklung

Der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung ging im Konzern gegenüber dem Vorjahr durch Kostensenkungsmaßnahmen von 94 Millionen Euro auf 69 Millionen Euro zurück. Das entspricht einem Rückgang von rund 7 auf rund 5 Prozent vom Umsatz. Der Schwerpunkt lag, wie im Vorjahr, auf der Entwicklung neuer Produkte, der Weiterentwicklung der vorhandenen Produkte sowie der Verbesserung der Produktionsverfahren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit ist durch die weiterhin niedrige Auslastung der Fertigungskapazitäten belastet. Hinzu kommt ein Preisverfall, der aus den weltweiten Überkapazitäten resultiert. Durch die konsequente Umsetzung des im Sommer 2002 initiierten Kostensenkungsprogramms COMPETE (**CO**st **M**anagement, **P**rocess **E**xcellence, **T**ime **E**fficiency) haben wir wesentliche Kostensenkungen erzielt. Zusätzlich positiv wirkte im Laufe des Geschäftsjahrs der Abschluss von Projekten zu Produktionsverlagerungen in Länder mit niedrigeren Arbeitskosten sowie geringere Restrukturierungsaufwendungen. Insgesamt ist das Ergebnis nach Steuern im Konzern und in der EPCOS AG wieder positiv.

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen stellten sich zum 30. September wie folgt dar:

BILANZKENNZAHLEN						
(Angaben in Mio. €)						
	Konzern (US-GAAP)			AG (HGB)		
	2003	VÄ in %	2002	2003	VÄ in %	2002
Gesamtvermögen	1.429	+ 6	1.344	944	+21	779
Eigenkapital	639	0	642	379	+13	334
EK in % v. Gesamtvermögen	45%		48%	40%		43%
Anlagevermögen	796	- 6	846	401	+ 6	378
AV in % v. Gesamtvermögen	56%		63%	42%		48%

Aus Mittelzuflüssen der laufenden Geschäftstätigkeit und den Mittelabflüssen durch Investitionen ergab sich im Konzern aufgrund der reduzierten Investitionstätigkeit und des deutlich verbesserten Ergebnisses ein positiver Saldo in Höhe von 45 Millionen Euro. Vor allem durch die im Juli 2003 aufgelegte Wandelschuldverschreibung betrug der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit 123 Millionen Euro. Nach den Umrechnungseffekten auf Fremdwährungsbestände an liquiden Mitteln ergab sich eine Erhöhung der Liquidität um 164 Millionen auf 196 Millionen Euro.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter betrug am 30. September 2003 weltweit 13.283 und ist damit gegenüber der Vorjahreszahl von 13.069 leicht angestiegen. Die Anzahl der Beschäftigten der EPCOS AG ist von 2.623 im Vorjahr auf 2.214 am 30. September 2003 zurückgegangen. Generell erfolgte ein Abbau von Mitarbeitern in Hochlohnländern zu Gunsten eines Aufbaus von Mitarbeitern in Niedriglohnländern. Dieser Aufbau erfolgte im wesentlichen in China.

Risiken

EPCOS ist abhängig von Konjunkturzyklen in den Branchen seiner Kunden. Überkapazitäten im Markt führen zu einem verstärkten Preisdruck. Die sich daraus ergebenden Risiken für Umsatz und Ergebnis sind in den vergangenen Geschäftsjahren deutlich geworden und können trotz der aktuellen Konjunkturbelebung auch in Zukunft wieder eintreten. EPCOS betätigt sich überwiegend in Bereichen, die durch einen sehr schnellen technologischen Wandel gekennzeichnet sind. Daher besteht außerdem das Risiko, dass auf neue Marktentwicklungen nicht schnell genug reagiert wird und dadurch Marktanteile verloren werden. Um dies zu verhindern, kontrolliert EPCOS mit seinem umfassenden Risiko-Management-System laufend die Entwicklung dieser Risiken und ergreift nötigenfalls umgehend entsprechende Gegenmaßnahmen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2004 geht EPCOS von einem beschleunigten Volumenwachstum mit abnehmendem Preisverfall aus. Trotzdem behalten bei EPCOS auch 2004 konsequentes Kosten- und Cash-Flow-Management oberste Priorität. Im Rahmen des COMPETE-Programms wird vorrangig die Prozessbeherrschung verbessert und die Wertschöpfung weiter globalisiert. Insgesamt erwartet EPCOS ein Umsatzwachstum mit einer weiteren Verbesserung von Ergebnis und Cash Flow.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der EPCOS AG, München und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EPCOS AG. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 17. November 2003
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Berger
Wirtschaftsprüfer

Dr. Kreher
Wirtschaftsprüfer



EPCOS AG
Bestelladresse
Bestellangaben

Postfach 80 17 09 81617 München www.epcos.com
Infoservice Fürth, Tel. 0911/978-32 73, Fax 0911/978-33 21
Bestell-Nummer: EPC:50141